



Unsere Stoppregel bei kleinem Ärger

(„kleiner Ärger“: z.B. leichtes Schubsen, Ärgern, Hänkeln, Auslachen, etwas wegnehmen, nicht loslassen, berühren, wenn ich es nicht mag...)

1. Stufe:

- laut und deutlich „Stopp!“ + z.B. „Lass mich los!“/ „Schubs mich nicht!“ o.ä. rufen – Mein Streitpartner muss mich gut hören können.
- Schritt zurück und Arm nach vorn vom Körper weg halten
- Finger der Hand weit auseinanderspreizen, damit meine Hand gut zu sehen ist

2. Stufe (wenn der Streitpartner nicht aufhört):

- alles wie beim ersten Mal:
 - „Stopp!“ + z.B. „Lass mich los!“/ „Schubs mich nicht!“ rufen („Sonst sage ich es der Lehrerin/der Aufsicht/Erwachsenen!“)
 - Schritt zurück und Arm ausstrecken
 - Finger auseinanderspreizen

3. Stufe (wenn der Streitpartner immer noch nicht aufhört):

- zu einem Erwachsenen gehen (Lehrerin, Betreuerin, Hausmeister ...)
- erzählen, was passiert ist und „Zauberspruch“ anwenden:
„Ich habe schon zweimal stopp gesagt, aber er/sie hört nicht auf.“
(dazu: „Kannst du mir helfen?“)

Was tun bei Gewalt gegen mich?

(Großer Ärger: z.B. Schlagen, Treten, heftiges Schubsen, Spucken, Kneifen ...)

- **Sofort** zu einem **Erwachsenen** gehen und sich Hilfe holen. **oder**
- Ein anderes Kind **bitten**, einen Erwachsenen zu holen.

